Gott segne Dich!

von Pastor Gebhardt

Jeremia 1:17
Du aber gürte deine Lenden und mache dich auf, und rede zu ihnen alles, was ich dir gebieten werde; verzage nicht vor ihnen, damit ich dich nicht vor ihnen verzagt mache.

Es gibt viele Möglichkeiten, wie der Herr arbeitet. Eines aber lass Dir sagen, Gott kann immer nur mit dem arbeiten, was vorhanden ist. Gewiss hat Gott die Macht einen Esel sprechen zu lassen, wenn alle Menschen untauglich geworden sind auf Gott zu hören, und gewiss steht es in der Macht des Herrn, den Steinen das Sprechen beizubringen, aber dies ist nicht der normale Weg, den Gott mit den Menschen gehen möchte. Gott gebraucht heute wie damals Menschen, Menschen, die sich rufen lassen und bereit sind, Seine Botschafter zu sein.

Sicher habt Ihr gemerkt, dass ich lange Zeit kein Wort zum Tag mehr geschrieben habe. Das hatte seine Gründe. Immer wieder wurde ich von einigen Menschen daraufhin angesprochen, die die Meinung vertraten, dass Gott Seine Boten zu zweit ausgesendet hätte.

Nun, das ist soweit richtig. Es war Gottes Wille, dass sich die Menschen helfen, und wo Gott zwei Menschen finden konnte, die bereit waren, einen bestimmten Auftrag auszuführen, da tat ER dies auch. Doch oft genug sehen wir, dass der Herr Mühe hatte, einen Mann zu bewegen, gewisse Dinge zu tun. Selbst Jeremia hatte viele Ausreden. Er wollte eigentlich nicht das tun, was der Herr wollte. Bei Jona war es ebenso. Auch Simson war allein und denke nur einmal über Joseph nach, wie er von allen verlassen viele Jahre allein durchhalten musste. Manchmal denkt man, Gott habe einen eine zweiten Mann an die Seite gestellt, und muss dann doch erkennen, dass der zweite Mann gar keine Interessen für ein bestimmtes Werk oder eine bestimmte Aufgabe hat, sondern lieber seinen Weg wählt, der ihm gut erscheint.

Ich habe in dieser Zeit, wo ich kein Wort zum Tag schrieb, gebetet und Gott angefleht, dass ER Arbeiter in Seine Ernte senden möchte. Ein zweiter Prediger ist dennoch nicht in unsere Gemeinde gekommen.

Ich bin darüber nicht traurig, obwohl ich Sehnsucht habe, eine Hilfe zu bekommen. Aber es ist ja das Werk des Herrn! Der Herr weiß, was gut ist und obwohl ich in letzter Zeit oft krank war und mich eigentlich danach sehne, in meine himmlische Heimat, zu meinen Herrn zu gehen, gefällt es Gott, mich noch eine Weile hier auf dieser Erde zu gebrauchen. Nun, meine Aufgabe ist, Gott dafür zu danken, wie ER führt! Meine Aufgabe ist, in allem Seinen Willen mit Freudigkeit zu tun. So habe ich mich auch in dieser Nacht wieder hingesetzt und meinen Gott gebeten, mir ein Wort zu geben. Die Antwort des Herrn kam so klar und deutlich, dass ich Dir dies jetzt gleich mitteilen muss.

Der Herr ruft, gürte Deine Lenden. ER sagt, mache Dich bereit, stehe mir zur Verfügung, ja, mache Dich auf! Ja, hier haben wir manchmal den Punkt, an dem wir zu träge sind. Es ist einfach, jahrzehntelang auf etwas zu warten, auf etwas zu warten, was in der Art, wie wir es uns erhoffen, vielleicht nie kommt. Wir dürfen nicht beim Warten stehen bleiben, sondern müssen bereit sein zu gehen, das Land einzunehmen!

Gott möchte, dass ich Euch sage, was ER gerne von Euch haben möchte. Er sagt, rede zu ihnen. Dies möchte ich tun! Ich möchte zu Euch reden, alles, was mir mein Herr gebietet. Wenn Du zuhören möchtest, so

würde es mich freuen, und ich verspreche Dir, dass Dir geholfen wird. Ich möchte nicht wie ein Verzagter zu Dir sprechen, sondern wie einer, der erfüllt ist mit dem Heiligen Geist, so wie es der Herr uns versprochen hat.

Ich möchte nicht wie ein Verzagter zu Dir sprechen, weil Gott es nicht will, dass ich wie ein Verzagter spreche. Er warnt und sagt, wenn Du wie ein Verzagter sprichst, so will ich Dich vor ihnen verzagt machen!

Gott ist groß, dies möchte ich Dir heute mitteilen. Gott kann immer etwas für Dich tun, wenn Du bereit bist, Gott an Dir etwas tun zu lassen. Gott möchte Dich segnen, ER möchte Dir Kraft geben! Er möchte alles neu machen in Deinem Leben. Er möchte Dich durch diesen Tag begleiten und Dich erleben lassen, dass Seine Wege wunderbare Wege sind und selbst dann, wenn Du meinst, ganz allein auf diesem Weg unterwegs zu sein.

Du bist nicht allein - ER, der Herr JESUS, geht mit Dir! Mein Herr und Heiland JESUS Christus hat mir versprochen, dass ER bei mir ist, alle Tage bis an der Welt Ende! ER möchte auch bei Dir sein!

Gott segne Dich!